

Modellierung Straßengradiente
zur Ableitung des Oberflächenabflusses
im Hochwasserfall in Weggentalbach

stufenweiser Abbruch der best. Weggentalverdolung
im Bereich des gepl. Bauwerkes,
Verdolungsstrecke und des offenen
Gewässerquerschnittes abschnittsweiser
Abbruch nach Bauphase gestuft

Geländeabsenkung entlang Gehweg
zur Ableitung des Oberflächenabflusses im
Bereich Eberhardstr. - Mechthildstr.

gepl. Verdolungsstrecke
Entlastungsleitung DN 1400
Länge= 133,50 m
Sohlgefälle= 2,4 %

gepl. Schachtbauwerk
• mit Schütztäfel zur Neckarseite
• Überlaufschwelle mit
Entlastungsleitung DN 1400

neuer "Mühlgraben"
Herstellung eines naturnahen
Grabenprofils mit ca. 0,4 % Sohlgefälle
• Böschungsneigung wechselseitig
mit 1:1,5 - 1:2,5
• Tiefe ca. 1,0 - 1,3 m
• Beaufschlagung mit ca. 20-25 l/s

gepl. Pumpwerk
• mit Einlaufrechen 15 mm
• Doppelpumpwerk mit
redundanter Pumpensteuerung
(je 20 - 25 l/s)
zur Speisung des "neuen Mühlgrabens"
über "Quelltopf"

offener Gewässerquerschnitt Weggentalbach
• Herstellung einer dynamischen Sohlstruktur mit
Seitenarmcharakter (Rückzugsraum Neckar)
• Ausbildung von wechselnden Böschungssituationen
und abschnittsweise Bermenstrukturen
• abschnittsweise Fuß- bzw. Böschungssicherung

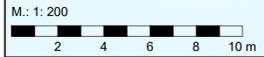
Gewässerübergang
(Anpassung an gepl. Neckarpromenade)

Leitung für Notspeisung im Abstauffall
• Rohrleitung DN 250, Gefälle zum
Pumpschacht mit 5‰, Länge ca. 45 m
mit Einlaufbauwerk und Rechen in
Neckarböschung

Stau-WSP: 341,00 m+NN
HW-WSP: 342,12 m+NN

Abstau-WSP: ca. 339,00 m+NN

NECKAR



Zeichenerklärung

- WSP Dauerstau Neckar (341,00 m+NN)
- Baumbestand (wird erhalten)
- Baumbestand (Plankonflikt)
- Baumneupflanzung (Ersatz-/ Ergänzungspflanzung)
- gepl. Abfangung (Blocksteine)
- gepl. Böschungsbereich
- gepl. Bermenbereich
- gepl. Böschungssicherung (Lebendbauweise)
- gepl. Böschungsfußsicherung (Senkfmaschine)

Ver- und Entsorgungsleitungen (Bestand)

- Telekom-Leitung
- Kabel-BW-Leitung
- Stromleitung (Niederspannung)
- Stromleitung (Mittelspannung)
- Wasserleitung
- MW-Kanal

sonstiges

- gepl. Wegeföhrung Freiraumplanung (konzeptionell)
- Trasse Leitungsverlegung im Planungsbereich
- Abbruch best. Verdolungsabschnitt Weggentalbach

3. Erganzung

 IBH Ingenieurbüro Heberle <small>Ingenieurbüro für Wasserwirtschaft und Siedlungsentwässerung</small>		Gartenstraße 91 72108 Rottenburg Tel.: 07472 - 93839-0 Fax: 07472 - 93839-1 www.buero-heberle.de info@buero-heberle.de		Datum	Name
		bearbeitet	Juni 2018	He/AW	
		gezeichnet	Juni 2018	MA	
		geprüft	Juni 2018	He	
Auftraggeber: Stadt Rottenburg - Tiefbauamt					
Projekt: Offenlegung der Weggentalbachmündung und Ökosystemerschließung am Neckar Antragsunterlagen zum Wasserrechtverfahren nach §68 WHG					
Planinhalt: Lageplan Offenlegung					
Projektnummer	Dateiname	Format	Maßstab	Unterlage	2
15199	15199_Lageplan 3.Erganzung	590 x 480 mm =0,28 m²	1: 200	Blatt	2c
Der Bauherr Rottenburg,			Der Planverfasser Rottenburg,		